

zufügen, daß ich hier und da zwei Räupecchen in einem Blattstiele vorfand. In diesem Falle zog sich die Verdickung weiter am Blattstiele herab. In Niederschlesien wurde diese Galle bisher nur von mir bei Grünberg beobachtet. Sie dürfte aber überall da, wo *Populus alba* vorkommt, zu finden sein, fällt aber naturgemäß wenig ins Auge.

Nach Houard ist ihre Verbreitung auf Zentral-Europa beschränkt.

12. *Nepticula (apicella) argyropeza* Zell.

Die Raupe erzeugt eine der vorstehend beschriebenen ähnliche Galle an den Blattstielen von *Populus tremula*. Nach meinen Beobachtungen greift die Anschwellung aber nicht auf die in dem untern Teil der Blattspreite liegende Mittelrippe über wie bei voriger. An der durch die Verdickung durchscheinenden Raupenhöhle ist die Galle verhältnismäßig leicht zu erkennen.

Ich fand dieses *Cecidium* vereinzelt an mehreren Punkten in der Nähe von Grünberg. Sonst scheint es in Schlesien noch nicht beobachtet worden zu sein.

Houard gibt als Verbreitungsbezirk Deutschland und Frankreich an.

57. 89 *Parnassius* (46. 7)

„*Parnassiana*“

von *Felix Bryk*.

IV.

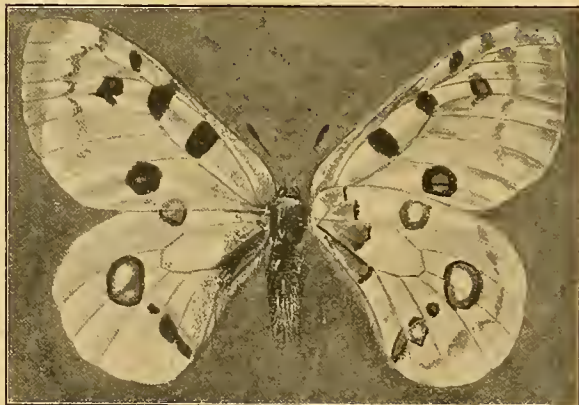
Parnassius antjesnita nov. subsp. m.

Ein Gesuch.

(Mit zwei Abbildungen).

An die hochlöblichen Matrikularämter
für wissenschaftliche Nomenklatur!
in Colesborne, Florenz, Genf, Mailand,
Prag, Renes, Schöneberg, Tring, Wien,
Wiesbaden.

Fig. 1.



Parnassius Apollo L., var. *antjesnita* Bryk (aus der Sammlung Bang-Haas, Blasewitz).

Unterzeichneter bittet ergebenst die hochlöblichen Aemter, ihm allergnädigst zu gestatten aus folgenden Gründen seinen Namen zu ändern:

Fig. 2.



Parnassius Apollo L. var. *pyrenaica* Harc. (aus der Sammlung Geh. Rat Dr. Pagenstecher, Wiesbaden).

Wie aus meinem beiliegenden Bildnisse (Fig. 1) zu ersehen ist, habe ich mit meinen französischen Brüdern jenseits der Pyrenäen nichts gemeinsames; vielmehr fühle ich mich schon zu den strammen Bayern (*melliculus* Stich.), die schon vor über 150 Jahren der gute Prediger Schäffer genau beschrieben hatte und denen ich im Habitus nahe komme, angezogen. Bitte mich nur mit (Fig. 2) einem typischen kleinäugigen ♂ v. *pyrenaicus* Harc.¹⁾ (von den Hautes Pyrénées, envir. de Caunterets, leg. Ch. Oberthür) aus der Sammlung des liebenswürdigen Geh.-Rates Dr. Pagenstecher, der ja meine Vettern aus Asturien in Deutschland entdeckt hat, zu konfrontieren!

Dichte Bestäubung, kurzes Glasband, kurze Submarginale, kräftige Flecke, große Ocellen, drei Analflecke, von denen der mittlere unterseits weiß gekernt ist, karelische Basalschwärze, kennzeichnen mich. Kappenbinde trage ich nicht! Mein Bruder (Vdfl.maß 41 mm), der nur um einen Millimeter länger ist, unterscheidet sich von mir, wie sich eben Brüder untereinander unterscheiden, in Unwesentlichem. Seine Ocellen sind nicht graphica, Kostalsystem nicht nomionartig rot gekernt. Der dritte ganz rudimentäre Analfleck ist unterseits schwarz reduziert; auch die Weißkernung des zweiten ist nur sehr gering.

Ein katalonisches Weibchen habe ich niemals zu Gesichte bekommen, obwohl ich mich danach sehne, seitdem ich in der „Gubener“²⁾ eine norwegische „vieläugige“ Dame abgebildet gesehen habe, der ich ähneln soll, was entweder für meine Männlichkeit oder ihre Weiblichkeit kein Kompliment ist.

Der Gesinnung nach bin ich rot, wie jeder Katalonier! Nicht nur, daß die starke unterseitliche Rötung der drei Analflecke, oberseits durchscheinend, einen schönen parallelen Rosastreifen wie eine Gloriole bildet, sondern ich habe sogar K o s t a l und H i n t e r a n d f l e c k gerötet, was für ein ♂ keine kleine Leistung ist.

Um nun gegen das unsittliche, jeden Europäer empörende Vorgehen der klerikalen Regierung, die

¹⁾ Vgl. Dr. Pagenstecher „Die Verbreitungsbezirke und Lokalfornen von *Parn. Apollo* L.“ (Wiesbaden 1909, S. 206.)

²⁾ Vgl. F. Bryk: „Der *Linnésche Apollo*“ (Fig. 11).

Nach F. N. Pierce gehören auch unser *apollo* und *Colias edusa* zu den viviparen Lepidopteren: er fand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix

Artikel/Article: [„Parnassiana" 26-27](#)